

Jugendhilfeausschuss	19.01.2012
----------------------	------------

öffentlich

Vorlage Nr.	030/2012-4
-------------	------------

Stand	22.12.2011
-------	------------

Betreff Einrichtung eines Jugendparlamentes

Beschlussentwurf

Der Jugendhilfeausschuss beauftragt den Bürgermeister, zur nächsten Sitzung des Jugendhilfeausschusses ein auf der Grundlage der Vorschläge aus dem Jugendforum „Du bist gefragt“ entwickeltes Konzept für ein Jugendparlament in Bornheim vorzulegen.

Sachverhalt

Im Rahmen des Jugendforums 2011 mit dem Titel „Du bist gefragt!“ fanden insgesamt drei Termine mit Jugendlichen statt. Beim ersten Treffen am 26.09.2011 wurden den Jugendlichen verschiedene Beteiligungsformen vorgestellt. Ein erstes Meinungsbild ergab ein positives Votum für ein Jugendparlament.

Im zweiten Teil des Jugendforums wurde die Idee eines Jugendparlamentes aufgegriffen und erste Konzeptpunkte aufgestellt.

Am 21.12.2011 gab es ein weiteres Treffen der Beteiligten, bei welchem das Vorhaben und die Umsetzung weiter konkretisiert wurden.

Aus den Arbeitstreffen der Jugendlichen wurden folgende Vorschläge und Arbeitsziele genannt:

- Einrichtung des Jugendparlamentes bis zu den Sommerferien 2012
- Vorbereitungsgruppe soll mit Unterstützung durch die Stadtverwaltung die Wahlorganisation konkret planen inklusive die Suche nach Sponsoren
- Wahl soll offen ausgeschrieben werden, d.h. jede/r Bornheimer Jugendliche zwischen 14 und 26 Jahren bekommt die Möglichkeit zu kandidieren
- Wahl des Parlaments soll nach dem Rotationsprinzip ablaufen - d.h. im ersten Jahr werden 10 Vertreter gewählt, im zweiten Jahr weitere 10, im dritten Jahr werden die 10 Vertreter des ersten Jahres neu gewählt, usw. (ein Vertreter wird also auf zwei Jahre gewählt)
- Feste Parlamentsstruktur mit 20 gewählten Vertretern
- Jugendparlament gibt sich nach Konstitution eine Geschäftsordnung
- Parlament wählt 2 Sprecher, die den Sitzungen des Jugendhilfeausschusses regelmäßig beisitzen
- Rede- und Antragsrecht soll sowohl für den Jugendhilfeausschuss, als auch alle anderen Ausschüsse eingerichtet werden
- Jugendparlament soll ein jährliches Budget zur Selbstverwaltung in Höhe von 3.000,- € erhalten
- Feste Ansprechstelle für Jugendliche, bzw. das Jugendparlament einzurichten
- Ansprechpartner unterstützt den gesamten Prozess der Einrichtung und Durchführung des Jugendparlamentes und begleitet diesen kontinuierlich
- enge Kooperation mit allen in der Bornheimer Jugendbildung/Jugendarbeit tätigen Organisationen/Institutionen wird angestrebt
- Erreichbarkeit von möglichst vielen Jugendlichen über verschiedene Strukturen/ Medien (Schulen, Jugendeinrichtungen, Plakate, Facebook oder die Website der Stadt Bornheim) sicherstellen

- Jugendforum soll weiterhin dezentral stattfinden. Dort angesprochene Themen und Anliegen sollen in die Arbeit des Jugendparlamentes einfließen.

Die Jugendlichen, die dieses Konzept erarbeitet haben, stehen in der Sitzung für Fragen zur Verfügung..

Hinsichtlich der finanziellen Auswirkungen muss noch geprüft werden, inwieweit eine Finanzierung im Rahmen der derzeitigen finanziellen Rahmenbedingungen der Stadt als neue freiwillige Aufgabe überhaupt möglich ist. In diesem Zusammenhang müssen auch andere Finanzierungsmöglichkeiten ermittelt werden.